



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 094816k

---

FIRMA

Leithäusl Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2025

UNTERZEICHNET VON

MMag. Monika Leithäusl, geb 31.10.1980

am 30.07.2025

PRÜFWERT: 5f05fd05b4164a1cd03790dc389892aa

**Bilanz**

in EUR      Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>58.380.262,49</b>	<b>63.023</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13.675.571,41</b>	<b>14.749</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>1</b>
Lizenzen	0,00	1
<b>Sachanlagen</b>	<b>9.563.276,43</b>	<b>10.618</b>
Grundstücke und Bauten	3.627.254,01	3.661
davon Grundwert	3.147.376,30	3.148
technische Anlagen	4.761.447,29	5.540
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.134.166,63	1.383
Anlagen in Bau	40.408,50	35
<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.112.294,98</b>	<b>4.130</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.766.000,00	2.766
Beteiligungen	626.150,20	626
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	720.144,78	737
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>44.085.279,98</b>	<b>47.573</b>
<b>Vorräte</b>	<b>13.062.538,29</b>	<b>11.701</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	842.490,61	725
noch nicht abrechenbare Leistungen	12.220.047,68	10.976
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>21.069.763,91</b>	<b>26.608</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.011.325,00	15.025
Forderungen aus Arbeitsgemeinschaften	1.685.766,70	1.339
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.272.005,14	6.306
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.368.100,93	623
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.546.915,19	2.068
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	780.307,81	771
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.351.731,90	1.269
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	202.019,98	601
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.530.991,90	1.446
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>9.952.977,78</b>	<b>9.264</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>141.581,10</b>	<b>83</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>477.830,00</b>	<b>618</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>58.380.262,49</b>	<b>63.023</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.671.004,13</b>	<b>30.645</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>4.000</b>
Stammkapital	4.000.000,00	4.000
davon eingezahlt	4.000.000,00	4.000
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>2.843.951,53</b>	<b>2.844</b>
nicht gebundene	2.843.951,53	2.844
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>595.841,12</b>	<b>596</b>
gesetzliche Rücklagen	400.000,00	400

andere Rücklagen (freie Rücklagen)	195.841,12	196
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>19.231.211,48</b>	<b>23.205</b>
davon Gewinnvortrag	23.055.153,59	22.226
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>89.966,66</b>	<b>100</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>12.082.485,62</b>	<b>11.276</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	1.664.309,00	1.761
Rückstellungen für Pensionen	3.364.895,00	3.796
sonstige Rückstellungen	7.053.281,62	5.719
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>19.536.806,08</b>	<b>21.002</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	19.536.806,08	21.002
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.061.027,46	11.027
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.061.027,46	11.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.257.321,43	3.228
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.257.321,43	3.228
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	271.718,73	751
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	271.718,73	751
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	466.461,30	511
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	466.461,30	511
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	75.570,85	18
sonstige Verbindlichkeiten	4.404.706,31	5.466
davon aus Steuern	2.200.000,43	3.370
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	639.968,59	630
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.480.277,16	5.485

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>63.722.326,33</b>	<b>73.596</b>
<b>Veränderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>1.243.813,17</b>	<b>-2.517</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.252.671,77</b>	<b>713</b>
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	201.912,11	208
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	628.773,00	7
übrige	421.986,66	498
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-32.232.513,85</b>	<b>-35.294</b>
Materialaufwand	-15.313.782,19	-17.103
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.918.731,66	-18.191
<b>Personalaufwand</b>	<b>-28.616.746,18</b>	<b>-27.611</b>
Löhne	-15.047.288,97	-14.862
Gehälter	-8.448.962,17	-7.958
soziale Aufwendungen	-5.120.495,04	-4.790
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	453
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-93.095,66	-282
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.865.857,55	-4.765
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2.572.247,16</b>	<b>-1.870</b>
auf Sachanlagen	-2.572.247,16	-1.870
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7.050.403,43</b>	<b>-5.818</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-19.719,59	-20
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>-4.253.099,35</b>	<b>1.198</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>-19.870,83</b>	<b>67</b>
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>11.413,08</b>	<b>11</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>369.483,89</b>	<b>163</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	190.739,73	77
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>54</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-11.413,08</b>	<b>-300</b>
davon Abschreibungen	-11.413,08	-300
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-300
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-47.485,82</b>	<b>-37</b>
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>302.127,24</b>	<b>-41</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.950.972,11</b>	<b>1.157</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>127.030,00</b>	<b>-178</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.823.942,11</b>	<b>979</b>
<b>JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>-3.823.942,11</b>	<b>979</b>

<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>23.055.153,59</b>	<b>22.226</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>19.231.211,48</b>	<b>23.205</b>

**Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 der  
Firma Leithäusl Gesellschaft m.b.H.**

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

1.2. Anlagevermögen

1.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Lizenzen	3

## 1.2.2. Sachanlagen

In der Position "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten" sind die unbebauten und bebauten Grundstücke in Höhe von EUR 3.147.376,30 (Vergleichswert für 2023: EUR 3.148.486,35) enthalten.

unbebaute  
Grundstücke:

Gemeinde	BG	EZ	GrSt. Nr.	Fläche m <sup>2</sup>	Buchwert 31.12.2024
Stammersdorf	Floridsdorf	4.101	975/2	5.092	1.240.171,39
Maria Buch	Judenburg	296	1.211/2	57.441	
		219	1.211/3	40.477	
		276	1.211/1	47.061	659.963,44
Markgrafneusiedl	Gänserndorf	615	384/1	56.257	
			384/2	44.125	
			384/3	38.610	955.890,62
Atzing	Ried im Innkreis	43	860	5.499	47.407,55
Waidhofen/Thaya	Waidhofen/Thaya	2.193	1.006/4	2.600	5.747,50
					<u>2.909.180,50</u>

bebaute Grundstücke:

Gemeinde	BG	EZ	GrSt. Nr.	Fläche m <sup>2</sup>	Buchwert 31.12.2024
St. Martin	Schladming	174	306/6	1.992	20.133,41
Stammersdorf	Floridsdorf	504	996/1	4.344	
		3.437	1.004/2	713	
			1.005/7	286	
		3.668	994	3.132	
		3.682	997	3.758	
		3.657	995	2.850	
		3.642	974/3	4.375	
			993/1	11.450	
	993/4	4.506	54.995,88		
Korneuburg	Korneuburg	1.659	5/13	612	
			1.529	115	37.511,69
Würnitz (Kreuttal)	Korneuburg	171	386	735	17.006,30
Atzing	Ried im Innkreis	328	851/1	13.932	78.287,68
Krems	Krems	188	182/2	126	30.260,84
					<u>238.195,80</u>

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

In den Abschreibungen des abnutzbaren Anlagenvermögens in Höhe von 2.525.147,83 (Vergleichswert für 2023: 2.583.765,89) sind degressive Abschreibungen von 30 % in Höhe von 1.437.633,60 (Vergleichswert 2023: 1.252.565,23) enthalten.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	33
technische Anlagen	3-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Die Abschreibungssätze entsprechen der Baugeräteliste der VIBÖ mit einem um 50 % erhöhtem Wert.

### 1.2.3. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

### 1.3. Vorräte

#### 1.3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden auf Basis des FIFO-Verfahrens ermittelt.

#### 1.3.2. Unfertige und Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund von Umschlagshäufigkeiten (Reichweiten, Verwertbarkeit) ermittelt wurden, gewährleistet.

#### 1.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Es wurden Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.074.446,82 (Vergleichswert für 2023: EUR 1.660.749,20) gebildet.

In den „Sonstigen Forderungen“ sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### 1.5. Rückstellungen

Die Rückstellungen, die alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigen, sind mit dem Erfüllungsbetrag anzusetzen, der bestmöglich zu schätzen ist.

##### 1.5.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden auf Grundlage der diesbezüglichen AFRAC-Stellungnahme vom Dezember 2019 berechnet. Die jährlichen Valorisierungen der Gehälter werden mit 2,85% p.a. (Vergleichswert für 2023: 4,00%) geschätzt. Der aktuelle Zinssatz für die Abzinsung beträgt 1,90% (vgl. Tabelle Deutsche Bundesbank, Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 dHGB 10-Jahres-Durchschnitt bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren) (Vergleichswert für 2023: 1,82%). Die Ermittlung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung ist nach der vereinfachten finanzmathematischen Berechnung durchgeführt worden. Es wurde ein Rechnungszinssatz von -0,92% (Vergleichswert für 2023: -2,10%) angewandt.

##### 1.5.2. Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden auf Grundlage der diesbezüglichen AFRAC-Stellungnahme vom Dezember 2019 berechnet. Die jährlichen Valorisierungen der Pensionen werden mit 2,85% p.a. (Vergleichswert für 2023: 4,00%) geschätzt. Der aktuelle Zinssatz für die Abzinsung beträgt 1,90% (vgl. Tabelle Deutsche Bundesbank, Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 dHGB 10-Jahres-Durchschnitt bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren) (Vergleichswert für 2023: 1,82%).

##### 1.5.3. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem marktüblichen Zinssatz gem. § 211 (2) UGB abgezinst.

#### 1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### 2.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind dem Anlagenspiegel (Beilage IV) zu entnehmen.

#### Beteiligungen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital (VJ)	Anteil in % (VJ)	Letztes Ergebnis (VJ)
AMB Ges.m.b.H.	2225 Zistersdorf	157.634,36 (150.811,53)	20,00 (20,00)	6.822,83 (3.801,80)
AMB Ges.m.b.H & Co KG	2225 Zistersdorf	1.073.884,09 (1.032.028,24)	20,00 (20,00)	-81.761,94 (123.617,79)
WMW Ges.m.b.H.	2225 Zistersdorf	133.665,85 (126.795,00)	16,67 (16,67)	6.870,85 (2.974,68)
WMW Ges.m.b.H. & Co KG	2225 Zistersdorf	196.907,89 (497.777,08)	16,67 (16,67)	-21.110,63 (253.534,55)
WLA Ges.m.b.H.	3800 Göpfritz	195.813,57 (157.718,35)	33,34 (33,34)	38.095,22 (39.492,06)
AMI Ges.m.b.H.	8262 Großwilfersdorf	911.309,83 (848.680,26)	50,00 (50,00)	62.629,57 (62.136,84)
RBS Ges.m.b.H.	1030 Wien	4.038.703,02 (3.895.299,72)	50,00 (50,00)	143.403,30 (-11.505,57)
L-H-K Ges.m.b.H.	1030 Wien	1.719.975,96 (1.742.728,13)	40,00 (40,00)	-22.752,17 (-20.833,19)
H. JUNGER BaugmbH	1030 Wien	2.008.330,39 (2.300.377,55)	100,00 (100,00)	-292.047,16 (595.500,03)
Walter Nowak GmbH	1030 Wien	137.452,17 (199.259,61)	100,00 (100,00)	-61.807,44 (-172.300,01)
Huber Recycling und Deponie GmbH	1030 Wien	111.902,22 (111.634,16)	100,00 (100,00)	268,06 (28.923,32)

#### 2.1.2. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Da die latenten Steuern im Zeitraum der 23 %-KöSt verbraucht werden, wurde für das Jahr 2024 der Steuersatz von 23 % gewählt.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Aktiv 31.12.2023	Passiv 31.12.2023	Bewegungen 2024
Sachanlagevermögen	0	-36.760	0	-24.699	-12.061
Finanzanlagevermögen	30.201	0	20.125	0	10.076
Rückstellungen für Abfertigungen	466.962	0	563.899	0	-96.937
Rückstellungen für Pensionen	1.565.402	0	2.068.585	0	-503.183
sonstige Rückstellungen	51.706	0	57.321	0	-5.615
<b>Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge</b>	<b>2.114.271</b>	<b>-36.760</b>	<b>2.709.930</b>	<b>-24.699</b>	<b>-607.719</b>
<b>Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 23 % (gerundet)</b>	<b>477.830</b>	<b>0</b>	<b>617.600</b>	<b>0</b>	<b>-139.770</b>

### 2.1.3. Eigenkapital

Der Bilanzgewinn ist in Höhe der latenten Steuern EUR 477.800,00 (Vergleichswert für 2023: EUR 617.600,00) ausschüttungsgesperrt.

### 2.1.4. Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2024	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	1.760.592,00	125.808,00	0,00	29.525,00	1.664.309,00
Rückstellungen für Pensionen	3.795.750,00	170.134,00	260.721,00	0,00	3.364.895,00
Steuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	5.719.249,56	4.368.333,56	368.052,00	6.070.417,62	7.053.281,62
<b>SUMME RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>11.275.691,56</b>	<b>4.664.275,56</b>	<b>628.773,00</b>	<b>6.099.942,62</b>	<b>12.082.485,62</b>

## ad) sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2024	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2024
für Jubiläumsgelder	92.864,00	0,00	0,00	3.826,00	96.690,00
für Zeitguthaben	235.300,00	235.300,00	0,00	270.500,00	270.500,00
für Tantiemen	394.840,00	34.840,00	360.000,00	0,00	0,00
für nicht konsumierte Urlaube	941.250,56	941.250,56	0,00	1.194.251,62	1.194.251,62
Verluste aus unfertigen Baustellen	92.000,00	92.000,00	0,00	296.000,00	296.000,00
Abrechnungs- und Abschlussarbeiten	1.641.370,00	1.641.370,00	0,00	2.207.400,00	2.207.400,00
für Rekultivierungsarbeiten	216.000,00	0,00	0,00	2.000,00	218.000,00
für Garantiarbeiten	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Übrige sonstige Rückstellungen	2.005.625,00	1.323.573,00	8.052,00	1.996.440,00	2.670.440,00
	<u>5.719.249,56</u>	<u>4.368.333,56</u>	<u>368.052,00</u>	<u>6.070.417,62</u>	<u>7.053.281,62</u>

Unter sonstige Rückstellung sind drohende Schadenersatzzahlungen nach Abschluss des Kartellverfahrens enthalten.

## 2.1.5. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 0,00 (Vergleichswert für 2023: EUR 0,00).

In den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.340.290,59 (Vergleichswert für 2023: 1.374.207,04) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

## 2.1.6. Haftungsverhältnisse

Aufgliederung der Haftungsverhältnisse:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	<i>davon gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen</i>	
			31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Pfandrechte				
Wechselobligo	250.000,00	500.000,00	250.000,00	500.000,00
Bürgschaften				
Patronatserklärungen	3.981.762,13	3.675.714,88	0,00	0,00
sonstige Haftungen gegenüber Dritten (Leasing, Miete)				
	<u>4.481.762,13</u>	<u>4.175.714,88</u>	<u>250.000,00</u>	<u>500.000,00</u>

## 2.1.7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind

Es gibt keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen.

## Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	0,00	0,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	782.035,92	3.877.351,29
sonstige Verpflichtungen	21.123,72	105.618,60
	<u>803.159,64</u>	<u>3.982.969,89</u>

## 2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse unterbleibt nach § 240 UGB, da dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet wäre, dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

## 2.2.1. Erträge bzw. Aufwendungen aus Beteiligungen (Gewinngemeinschaften):

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Erträge aus Gewinngemeinschaften	5.377,49	20.279,77
Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften	-76,39	-2.971,50
	<u>5.301,10</u>	<u>17.308,27</u>

## 2.2.2. Materialaufwand

Zusammensetzung:	2024	2023
	EUR	EUR
a. Materialaufwand	15.313.782,19	17.102.524,31
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.918.731,66</u>	<u>18.191.464,14</u>
	<u>32.232.513,85</u>	<u>35.293.988,45</u>

a. Materialaufwand	2024	15.313.782,19
	2023	17.102.524,31

Zusammensetzung:	2024	2023
	EUR	EUR
Heißmischgut	7.067.481,21	7.872.674,98
Frostschutz, Schüttmaterial, Steine, Zement, Sand, Kies, Splitt, etc.	2.647.897,15	3.440.207,26
Rohre und Formstücke; Installations- und Elektromaterial; diverser Kanalbedarf	1.427.134,04	1.369.119,02
Lieferbeton und Betonfertigteile	1.474.714,45	1.508.197,34
Bitumen und bituminöse Produkte	421.301,44	632.333,23
Ersatz- und Verschleißteile, Verbrauchsmaterial, etc.	833.052,82	928.191,18
sonstige Baustoffe	1.219.615,05	1.653.685,20
Kanalbedarf und Abdeckungen	308.101,21	408.834,01
Energiebezüge (Treibstoffe, Heizöl, Strom, Gas u.a.)	162.549,00	241.575,82
Virenschutzmaterialien	199,33	0,00
Veränderung der im Materialaufwand auszuweisenden Rückstellungen *)	155.100,00	-480.600,00
Skontoertrag	<u>-403.363,51</u>	<u>-471.693,73</u>
	<u>15.313.782,19</u>	<u>17.102.524,31</u>

\*) diese Position umfasst Abrechnungs- und Abschlussarbeiten, Garantiarbeiten, Rekultivierungsarbeiten sowie Drohverluste aus unfertigen Baustellen.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2024	16.918.731,66
	2023	18.191.464,14

Zusammensetzung:

	2024	2023
	EUR	EUR
Subunternehmer	7.798.350,31	9.122.986,87
Fuhrwerkleistungen	5.993.025,72	6.321.229,90
kurzfristige Miete und Leasing von Fremdgeräten	1.325.016,19	1.157.266,36
sonstige in die Herstellung eingehende bezogene Leistungen	1.802.339,44	1.589.981,01
	<u>16.918.731,66</u>	<u>18.191.464,14</u>

### 2.2.3. Personalaufwand

Sämtliche Änderungen der Personalrückstellungen sind im Personalaufwand unter der Position Gehälter bzw. soziale Aufwendungen ausgewiesen. Die Aufwendungen und Erträge für Jubiläumsgeldrückstellungen sind ebenfalls unter der Position Gehälter ausgewiesen und betragsmäßig dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Die im Posten „Aufwendungen für Abfertigung“ enthaltenen Aufwendungen für Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 84.177,73 (Vergleichswert für 2023: 76.504,00).

### 2.2.4. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Zusammensetzung:

	2024	2023
	EUR	EUR
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	19.719,59	19.719,47
b. übrige	7.030.683,84	5.798.596,97
	<u>7.050.403,43</u>	<u>5.818.316,44</u>

a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	2024	19.719,59
	2023	19.719,47

Diese Position betrifft die Grundsteuer und Bodenwertabgabe in ausgewiesener Höhe.

b. übrige	2024	7.030.683,84
	2023	5.798.596,97

## Zusammensetzung:

	2024	2023
	EUR	EUR
Aufwand für Instandhaltung, Betriebskosten	748.075,50	728.590,86
Reise- und Fahrtaufwand	95.625,64	138.416,34
KFZ-Aufwand	1.838.131,45	1.913.253,08
Aufwand für Miete und Leasing	774.141,23	574.708,48
Aufwand für beigestelltes Personal	387.356,19	375.503,95
Aufsichtsratsvergütungen	10.679,80	3.399,01
Aufwand für Werbung und betriebliche Spenden	181.787,37	202.722,30
Aufwand für Versicherungen	637.132,96	632.105,52
Rechts- und Beratungsaufwand und Steuerberatung	429.717,49	141.387,96
Gebühren und Beiträge	142.984,31	144.899,67
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen	21.298,60	9.246,73
Wertberichtigungen zu Forderungen	-451.058,58	173.137,74
Verluste aus Arbeitsgemeinschaften	76,39	2.971,50
Schadensfälle	82.755,81	21.175,98
diverse betriebliche Aufwendungen	2.131.979,68	737.077,85
	<u>7.030.683,84</u>	<u>5.798.596,97</u>

## 2.2.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR -127.030,00 (Vergleichswert für 2023: 178.090,00) betreffen die Steuerumlage an den Gruppenträger, sowie die Aktivierung der latenten Steuern.

## 3. Sonstige Angaben

## 3.1. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Ing. Christian Hufnagl, Sankt Magdalena am Lemberg  
(vertritt seit 29.05.2024 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer/in  
oder einem Prokuristen)

Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl, Perchtoldsdorf  
(vertritt seit 29.05.2024 selbständig)

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Ing. Christoph Leithäusl, Vorsitzender bis 29.04.2025  
Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl bis 29.04.2025  
Ing. Franz Köhrer seit 28.05.2024 Vorsitzender ab 29.04.2025  
Erich Kraft seit 28.05.2024 Vorsitzender Stv. ab 29.04.2025  
Andreas Hofpointner, Mitglied  
(Arbeitnehmersvertreter § 110 (5) ArbVG)  
Johann Josef Koch, Mitglied  
(Arbeitnehmersvertreter § 110 (5) ArbVG)  
Veronika Leithäusl ab 29.04.2025  
Mag. Isabell Lichtenstrasser, LL.M., bis 27.05.2024

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen von EUR 10.679,80 (Vergleichswert für 2023: EUR 3.399,01) bezahlt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter	258	273
Angestellte	89	90
Gesamt	347	363

### 3.2. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzgewinn von EUR 19.231.211,48 (Vergleichswert für 2023: EUR 23.055.153,59) auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine für den Abschluss relevanten Ereignisse.

### 3.4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Angabe unterbleibt gem. § 238 (1) 18 UGB, da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen ist, in welchem die Angabe enthalten ist.

### 3.5. Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, das Konzernabschluss für den kleinsten und für den größten Kreis an Unternehmen aufstellt, ist die Leithäusl Holding GmbH, Wien. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Muttergesellschaft erhältlich.

### 3.6. Unterlassene Angaben

Da die Aufschlüsselung nach § 239 (1) 3 und 4 UGB weniger als 3 Personen betrifft, wird die Schutzklausel nach § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

Die Angabe zu geschäftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gem. § 238 (1) 20 UGB unterbleibt, da die Schutzklausel nach § 242 Abs. 3 UGB in Anspruch genommen wird.

### 3.7. Gruppenbesteuerung

#### 3.7.1. Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages

Die Gesellschaft ist beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023 Gruppenmitglied einer Körperschaftsteuergruppe, deren Gruppenträgerin die Leithäusl Holding GmbH ist.

Die gewählte Ulagemethode ist nach der Belastungsmethode durchzuführen. Je nach Ergebnissituation des Gruppenmitglieds ist die Umlage für das Gruppenmitglied eine Umlageverpflichtung (positive Steuerumlage) oder ein Steuerumlageanspruch (negative Steuerumlage), wobei ungeachtet des Ergebnisses immer eine positive Steuerumlage mindestens in Höhe der Mindestkörperschaftssteuer zu leisten ist.

Der Umlagesatz entspricht dem jeweils in Geltung stehenden Körperschaftsteuertarif gemäß § 22 Abs. 1 KStG 1988, das sind derzeit 23% des steuerlichen Ergebnisses. Dies gilt sowohl für positive als auch negative Steuerumlagen.

Übersteigt die Summe der von Gruppenmitgliedern dem Gruppenträger zugerechneten negativen Einkommen iSd § 9 Abs 6 Z 1 KStG die Summe der von den Gruppenmitgliedern dem Gruppenträger zugerechneten positiven Einkommens gem. § 9 Abs 6 Z 1 KStG und wird das Einkommen des Gruppenträgers iSd § 9 Abs 6 Z 2 KStG negativ (es verbleibt beim Gruppenträger ein Gesamtverlust), ist Basis für die negative Steuerumlage die Summe aus dem positiven Einkommen des Gruppenträgers zuzüglich der überrechneten positiven Einkommen gem. § 9 Abs 6 Z 1 KStG der Gruppenmitglieder.

Die positive und negative Steuerumlage ist grundsätzlich jeweils am 30. Juni des folgenden Wirtschaftsjahres des Gruppenmitglieds gegenüber dem Gruppenträger zur Zahlung fällig. Sollte die Zustellung des Körperschaftsteuerbescheides des Gruppenträgers jedoch vor dem 30. Juni erfolgen, ist sie binnen 14 Tagen ab Zustellung einer Kopie des Körperschaftsteuerbescheides an das Gruppenmitglied zur Zahlung fällig.

### 3.7.2. Umlageverpflichtung / Umlageanspruch

Für das Jahr 2024 ergibt sich in Summe eine negative Steuerumlage (Umlageanspruch) in Höhe von EUR 250.990,00.

Wien, den 20.05.2025

Leithäusl Gesellschaft m.b.H.  
1030 Wien, Schnirchgasse 9/1.01



Christian Hufnagl, 22.05.2025 16:45

Ing. Christian Hufnagl e.h.  
Geschäftsführer

Monika Leithäusl, 22.05.2025 13:12

Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl e.h.  
Geschäftsführerin

## ANLAGEVERMÖGEN per 31.12.2024

	Anschaffungs- werte 1.1.2024	Zugänge 2024 - Abgänge 2024 * Umbuchung	Anschaffungs- werte 31.12.2024	kum. AfA 01.01.2024	Zugänge 2024 - Abgänge 2024 * Zuschreibung	kum. AfA 31.12.2024	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
<b>1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vor- rechte sowie daraus abgeleitete Lizenzen:</b>								
Software	237.733,15	0,00	237.733,15	236.673,29	856,86	237.733,15	869,86	0,00
Summe 1.	237.733,15	0,00	237.733,15	236.673,29	856,86	237.733,15	869,86	0,00
<b>2. Firmenwert/ Recycling Seyring</b>								
Summe 2.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Geleistete Anzahlungen</b>								
Summe 3.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe I (1. - 3.)	237.733,15	0,00	237.733,15	236.673,29	856,86	237.733,15	869,86	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>								
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund:</b>								
a) Grundwerte:	267.841,01	0,00	267.841,01	19.745,21		19.745,21	238.195,80	238.195,80
b) Gebäudewerte:	3.587.241,46	0,00	3.497.997,76	3.044.627,79	32.758,98	3.018.080,06	612.613,67	479.877,71
		-58.283,70			-60.283,70			
c) unbebaute Grundstücke	3.177.655,31	0,00	3.177.655,31	267.364,76	1.112,05	268.474,81	2.910.290,55	2.909.190,50
Summe 1.	6.992.657,78	0,00	6.603.694,08	3.311.737,76	33.848,01	3.306.300,07	3.661.100,02	3.627.254,01
		-58.283,70			-60.283,70			
<b>2. Technische Anlagen und Maschinen: Maschinen u. masch. Anlagen</b>								
	17.124.141,84	895.213,02	16.765.376,72	14.631.077,94	1.161.151,26	14.617.997,06	2.493.063,80	2.147.411,69
		-1.208.976,14			-1.194.242,14			
Transportgeräte	8.079.613,25	420.661,00	8.133.697,81	5.032.699,82	832.064,02	5.519.692,16	3.046.956,43	2.614.035,63
		-368.976,44			-345.058,66			
Summe 2.	25.203.755,09	1.270.874,02	24.669.076,53	19.663.734,76	2.013.165,28	20.137.629,24	5.540.020,33	4.791.447,29
		-1.575.552,68			-1.836.300,85			
<b>3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.775.660,20	215.094,88	2.798.300,08	1.635.017,23	441.248,13	1.767.531,07	1.240.672,87	1.018.799,02
		-192.424,99			-166.732,29			
Andere Anlagen	662.149,73	17.398,10	631.950,73	548.139,67	36.006,55	509.563,12	142.010,06	123.367,61
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	47.099,33	0,00	0,00	47.099,33	0,00	0,00	0,00
		-47.099,33			-47.099,33			
Summe 3.	3.437.810,93	279.622,31	3.430.260,82	2.075.199,80	524.148,01	2.206.094,19	1.382.693,03	1.134.166,63
		-307.101,42			-303.406,72			
<b>4. Anlagen in Bau</b>								
Summe 4.	34.548,50	5.990,00	40.408,50	0,00	0,00	0,00	34.548,50	40.408,50
Summe II (1. - 4.)	35.680.161,30	1.596.296,33	35.303.268,90	25.079.629,42	2.571.367,30	25.740.023,50	10.618.351,88	9.993.276,43
		-1.941.837,70			-1.901.993,22			
					19,00			
<b>III. Finanzanlagen</b>								
<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen:</b>								
Summe 1.	5.196.965,49	0,00	5.196.965,49	2.439.995,49	0,00	2.439.995,49	2.766.000,00	2.766.000,00
<b>2. Beteiligungen:</b>								
Summe 2.	628.150,20		628.150,20	0,00		0,00	628.150,20	628.150,20
<b>3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens:</b>								
Summe 3.	860.714,53	0,00	874.880,71	143.322,85	11.413,08	154.735,93	737.391,68	720.144,79
		-5.833,82			0,00			
Summe III	6.703.860,22	0,00	6.698.026,40	2.574.318,34	11.413,08	2.595.731,42	4.129.541,88	4.112.294,98
		-5.833,82			0,00			
<b>GESAMT ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>42.630.124,67</b>	<b>1.596.296,33</b>	<b>42.239.069,48</b>	<b>27.691.821,05</b>	<b>2.560.060,74</b>	<b>28.263.488,07</b>	<b>14.748.703,67</b>	<b>13.675.571,41</b>
		<b>-1.947.771,52</b>			<b>-1.901.993,72</b>			

**Lagebericht zum Jahresabschluss 31.12.2024**  
**der**  
**Leithäusl Gesellschaft m.b.H.**

**1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses**

Die Gesamtleistung ist aufgrund des Anstieges an unfertigen Baustellen und schwachen Konjunktur gesunken. Die unfertigen Bauten stiegen um 1,2 Mio auf 12,2 Mio.

Für das Jahr 2025 wird angestrebt, den Beschäftigungsstand und die maschinelle Ausrüstung an die Marktsituation anzupassen. Nach Maßgabe der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und Auftragslage erwarten wir ein ausgeglichenes Ergebnis.

Durch umsichtige Finanzplanung und Entnahmepolitik innerhalb der Firmengruppe ist für ausreichend Liquidität gesorgt.

**2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Setzt man das Ergebnis vor Steuern in Relation zur Betriebsleistung ergibt sich eine Marge von rund -6,07 % (Vorjahr: rund 1,74 %).

Die Eigenmittelquote  
beträgt:

Eigenmittelquote		2024	2023
		45,68 %	48,63 %
Berechnung:	<u>Eigenkapital x 100</u> Gesamtkapital	<u>26.671.004 x 100</u> 58.380.262	<u>30.644.946 x 100</u> 63.022.933

Working Capital  
beträgt:

Working Capital		2024	2023
		11.272.062,84	18.403.119,16
Berechnung:	+ Umlaufvermögen	44.226.861,08	47.656.579,24
	- langfristiges Umlaufvermögen	-6.679.400,54	-2.840.854,62
	= kurzfristiges Umlaufvermögen	= 37.547.460,54	= 44.815.724,62
	- kurzfristiges Fremdkapital	-26.275.397,70	-26.412.605,46
	= Working Capital	= 11.272.062,84	= 18.403.119,16

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 1,93 Mio. Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 1,13 Mio. Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -0,15 Mio. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 0,69 Mio.

Die durchschnittliche Anzahl der Dienstnehmer im Geschäftsjahr beläuft sich auf 347 Personen (im Vorjahr 363 Personen). Die Betriebsleistung je Arbeitnehmer beträgt rund 188 Tsd. (im Vorjahr rund 196 Tsd.).

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Steigende Zinsen, ein Anstieg der Sparquote und ein durch die hohe Inflation gedämpfter Konsum schwächten die Investitionstätigkeit am Bau. Trotz Realeinkommenszuwächse wird beim Konsum gespart. Teure Kredit und hohe Baukosten halten viele vom Bauen ab. Österreichs Wirtschaft verzeichnet nun seit 2 Jahren in Folge ein negatives Wachstum.

### **4. Forschung & Entwicklung**

Es wird wenig an der Entwicklung von neuen Produkten geforscht, sondern der Fokus wird auf die Verbesserung von Prozessen gerichtet. Im Straßenbau wird an der Prozessoptimierung durch IT-Einsatz und Erfassung von Transportdaten sowie Assistenzeinrichtungen zum Asphalteinbau gearbeitet. Wir untersuchen in der nächsten Zeit inwieweit KI uns bei Routinearbeiten entlasten kann. Unsere maschinelle Ausrüstung (Baumaschinen und Fuhrpark) wird laufend auf dem modernsten Stand der Technik gehalten.

### **5. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wird aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage intensiv daran arbeiten, die geplanten Ziele für die kommenden Jahre zu erreichen. Es muss weiterhin dafür gesorgt werden, die Wettbewerbsstellung der Firma gegenüber den derzeitigen Mitbewerbern im Inland, aber auch gegen neue Konkurrenz erfolgreich abzusichern. Einem hohen Qualitätsstandard und einer guten Ertragssituation messen wir jedoch höhere Prioritäten zu als Umsatzwachstum. Trotz der Konzentration auf das Kerngeschäft in den nächsten Jahren, wird aber auch an größeren Ausschreibungen teilgenommen aber auch die Geschäftsbeziehungen zu Privatkunden weiter intensiviert.

### **6. Risikobericht**

Den Risiken im Bereich der Qualitätshaftungen begegnet die Gesellschaft durch regelmäßige Schulungen, begleitende Kontrolle und entsprechende Risikovorsorge.

Dem Beschaffungsrisiko durch zu geringe oder zu spätere Anlieferung wurde durch Erhöhung der Vorräte und durch frühzeitige Bestellung begegnet.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein rollierender Liquiditätsplan erstellt, der laufend an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Um dem Personalrisiko entgegenzuwirken, wird schon lange Wert auf Mitarbeiterbindung gelegt. Attraktive Karrieremöglichkeiten und die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Durch die dauerhafte Einführung der flächendeckenden 4-Tage-Woche ab Saisonbeginn 2023 konnte die Attraktivität als Arbeitgeber gesteigert werden. Um den Fachkräftemangel entgegenzuwirken bieten wir die Ausbildung in 7 Lehrberufen an. Lehrlinge erhalten zahlreiche Goodies im Zuge Ihrer Ausbildung.

## 7. Finanzinstrumente

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine den jeweiligen Finanzmarkterfordernissen angepasste Risikopolitik. Es werden keine spekulativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten (Forderungen, Finanzanlagen) Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallsrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Mahnwesen und Debitorenmanagement.

Da alle Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Euroraum stammen, besteht bei der Leithäusl Gesellschaft m.b.H. kein Währungsrisiko.

Wien, am 20.05.2025

Leithäusl Gesellschaft m.b.H.

Monika Leithäusl, 22.05.2025 13:12

Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl  
Geschäftsführerin



Christian Hufnagl, 22.05.2025 16:45

Ing. Christian Hufnagl  
Geschäftsführer

#### **4. Bestätigungsvermerk**

##### **Bericht zum Jahresabschluss**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**Leithäusl Gesellschaft m.b.H.,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

##### **Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.


Wien  
20. Mai 2025

Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs-  
und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H.



Philipp Friedrich Hillbrand, 22.05.2025 19:57  
Digital Unterschrieben mit XTrust MOXIS

.....  
Mag. Philipp Hillbrand  
Wirtschaftsprüfer



Stefan Florian Hillbrand, 26.05.2025 13:46  
Digital Unterschrieben mit XTrust MOXIS

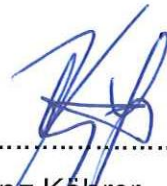
.....  
Mag. Stefan Hillbrand  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# Bericht des Aufsichtsrats der Leithäusl Gesellschaft m.b.H.

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses vom 31.12.2024 sowie des Lageberichts hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschluss wurde durch Billigung vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.
2. Die Prüfung der Geschäftsführung hat im abgelaufenen Jahr zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, der Geschäftsführerin, Frau Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl, die Entlastung zu erteilen.  
*und GF Ing Christian Hufnagl*
3. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Vorschlag der Geschäftsführung für die Gewinnverwendung anzunehmen.
4. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, die Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 zu bestellen.

Wien, am 26.06.2025



.....  
Ing. Franz Köhler,  
Vorsitzender

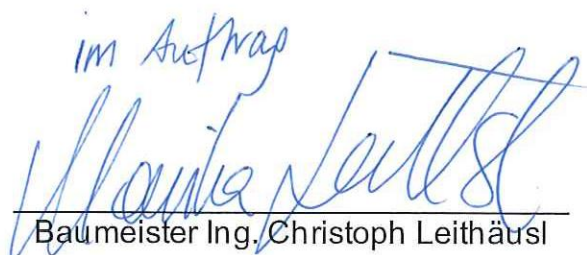
**GESELLSCHAFTERBESCHLUSS**  
(Umlaufbeschluss)

Die Gesellschafter der Leithäusl Gesellschaft m.b.H., Herr Baumeister Ing. Christoph Leithäusl und die Leithäusl Holding GmbH, beschließen im schriftlichen Wege:

- 1) den von der Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2024, welcher einen Bilanzgewinn von € 19.231.211,48 bestehend aus einem Gewinnvortrag in Höhe von € 23.055.153,59 und dem Jahresverlust in Höhe von € -3.823.942,11 ausweist,
- 2) den Bilanzgewinn in Höhe von € 19.231.211,48 auf neue Rechnung vorzutragen;
- 3) der Geschäftsführerin, Frau Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen
- 4) dem gesamten Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen;
- 5) die Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 zu bestellen.

Wien, am 26.06.2025

  
\_\_\_\_\_  
Leithäusl Holding GmbH  
Mag. (FH) Mag. Monika Leithäusl

im Auftrag  
  
\_\_\_\_\_  
Baumeister Ing. Christoph Leithäusl